

LAUFFENER BOTE

45. Woche

Gesamtausgabe

06.11.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Blues- und Soulnacht

mit Klaus Graf
und Paul Milns

Im stilvollen Ambiente der Alten Kelter stellt Saxophonist Klaus Graf am Samstag, 15. November, ab 19.00 Uhr sein neues Soul-Trio vor.



Karten gibt es für € 19,- (erm. € 12,-) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de

Aktuelles

■ Bürgersprechstunde am kommenden Samstag, 8. November von 10 bis 12 Uhr (Seite 5)



■ Hochwassergefahren und Hochwasserrisiko an Neckar und Zaber – Informationsveranstaltung am 12. November (Seite 9)

Kultur

■ Konzert zum Bezirksgospeltag am Samstag, 8. November in der Regiswindiskirche Lauffen a. N. (Seite 7)

■ Kinomobil am 10. November in der Stadthalle Lauffen a. N. (Seite 9)



Amtliches

■ Überprüfungsfahrt der Rettungswege mit Feuerwehr und Ordnungsamt verlief positiv (Seite 15)

■ Im Stadtgebiet beginnen verschiedene Baumaßnahmen – Verkehrseintrüchtigungen sind unvermeidbar (Seite 15)

■ Verunreinigung von Feldwegen – Verpflichtung zur Beseitigung (Seite 15)

**Abschluss
Blumenschmuckwettbewerb**
Galaabend am 21. November
(Näheres S. 13)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	08./09.11.2014: Schwestern Madelaine, Martina, Steffi, Petra, Bettina V., Moni	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Ärztlicher Notdienst	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,	
Schulen		Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Hebammen	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
	Tel. 12222	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils		08./09.11.2014	
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		Dr. Müller, Heilbronn	Tel. 07131/591790
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	TÄ Rebscher, Untereisesheim	Tel. 07132/381966
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	08.11.: Stadt-Apo., Maulbronner Str. 3, Güglingen	Tel. 07135/5377
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	09.11.: Apo. aktuell, Schillerstr. 18, Lauffen	Tel. 07133/17909
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Ein Radweg – na und? Teil 2 – Zementwerk und Brücke am Wehr Horkheim



Die Schließung der Werksdurchfahrt des Märker-Geländes im August 2014 kam überraschend. Auslöser war ein Unfall, an dem ein Silofahrzeug und eine Radfahrerin beteiligt waren. Die Radfahrerin war in einen Werksbereich eingefahren, der außerhalb der Radwegstrecke lag. Die Schließung der Werksdurchfahrt war allerdings durch die Unternehmensleitung angekündigt, und dies seit mehreren Jahren. Vorerst nicht umgesetzt wurde diese Schließung, weil Gemeinderat und Stadtverwaltung versicherten, intensiv an einer alternativen Trassenführung zu arbeiten.

Der rechtliche Hintergrund ist eindeutig. Schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist der durch das Zementwerk führende Feldweg im Eigentum der ZEAG gewesen. Am 29.2.1984 wurde im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Werkszufahrt zur B 27 durch den Gemeinderat auch die Entwidmung der Werksdurchfahrt als öffentlicher Weg beschlossen, gleichzeitig wurde ein Geh- und Fahrrecht für die Stadt Lauffen auf der ebenfalls privaten Werkszufahrt von der B 27 bestellt – dieses gilt auch für alle Eigentümer und Besitzer, die durch den Leinpfad in Richtung Talheim landwirtschaftliche Flächen bewirtschaften (nicht aber für Radfahrer). Vereinbart wurde lediglich eine Möglichkeit, während der Betriebszeiten des Zementwerkes Fußgruppen (Wandergruppen) einen beaufsichtigten Durchgang zu ermöglichen. Radfahrer spielten zu dieser Zeit keine Rolle, das sollte aus heutiger Sicht akzeptiert werden. Die Entlastung des Städtle von der Durchfahrt der Silofahrzeuge war prioritär.

Seit 1994 steht die Stadtverwaltung in Verhandlungen über eine generelle

Durchfahrtsmöglichkeit, abgesichert durch eine Grunddienstbarkeit. Diese wurde sowohl durch die ZEAG als auch durch den neuen Eigentümer Märker immer abgelehnt. Geduldet wurde in den vergangenen Jahren allerdings die Nutzung durch Radfahrer während der Betriebszeiten der Anlage, was seit Sommer schmerzlich vermisst wird. Eine Lösung stellte diese Regelung aber nicht dar, da gerade an Wochenenden und Feiertagen, auch in den Abendstunden die Anlage häufig geschlossen war. Alle in den zurückliegenden Jahren diskutierten Varianten durch das Zementwerk, die handbegleitend einen hohen finanziellen Aufwand erfordern, hätten eine ganzjährige Nutzung ermöglicht. Allerdings mit einer zeitlichen Befristung auf 20 Jahre, was für den Gemeinderat nicht akzeptabel war.

Im Jahr 2011 erfolgte der Grundsatzbeschluss zum Bau des linksseitigen Neckartalradweges, im Jahr 2012 war Baubeginn für den ersten, dieses Jahr für den 2. innerörtlichen Abschnitt. Zum Jahresende steht die in den gängigen Radwegführern ausgeschilderte Trasse über Nordheim verkehrssicher zur Verfügung. Eine gute Lösung ist das nicht. Die Städte Heilbronn und Lauffen haben daher drei Planungsbüros mit dem Entwurf einer Radwegverbindung über den Neckar am Wehr Horkheim beauftragt. In einer Jursitzung am 17. Oktober 2014 wurde der Entwurf von Mayr Ludescher Partner in Bürogemeinschaft mit Auer Weber Architekten, Stuttgart auf den ersten Rang beschlossen und den Gremien, also den Gemeinderäten von Heilbronn und Lauffen empfohlen, dieses Büro mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen. Dies soll im Laufe des Jahres 2014 geschehen. Anschließend werden für diesen Ent-

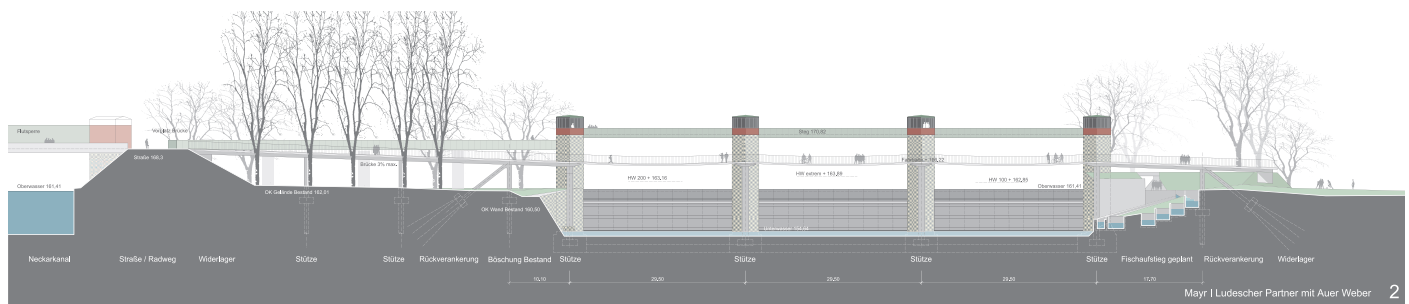
wurf alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt und die mit dem Land Baden-Württemberg bereits geklärte Finanzierung abgesichert. Damit steht künftig ein ganzjähriger, dauerhafter, neckarnaher und finanzierbarer Radweg zwischen Lauffen und Heilbronn zur Verfügung. Die Stadt Heilbronn hat natürlich an einer schnellen Lösung großes Interesse, allein schon im Hinblick auf die BUGA 2019.

Unwägbarkeiten stellen die erforderliche Koordinierung mit der schon seit 2 Jahren laufenden Sanierung der Wehranlage sowie mit der geplanten Fischaufstiegsanlage mit Restwasserkraftwerk der EnBW dar, ebenso die Abstimmung mit dem Naturschutz.

Die vom Wettbewerbssieger vorgelegte Planung quert von Lauffen kommend über eine Böschung und die Fischaufstiegsanlage parallel zu Wehr und Verbindungssteg über 4 Pfeiler den Neckar und schließt an den vorhandenen Radweg in Richtung Heilbronn an. Es handelt sich dabei um eine Spannbandbrücke mit geringer Bauwerkshöhe, die sich harmonisch in die Landschaft einfügt und nicht in Konkurrenz mit dem Kulturdenkmal Wehr tritt. Die zugbeanspruchte Konstruktion ermöglicht eine schlanke Bauweise und ist frei von wartungsintensiven Bauteilen. Die Unterkante der Brücke ist so konstruiert, dass sie auch bei Extrem-Hochwassern nicht tangiert ist. Der vorgegebene Kostenrahmen wurde eingehalten, das Bauwerk ist wirtschaftlich zu erstellen und dürfte im Unterhalt kostengünstig und nachhaltig sein.

Rückfragen bitte an:

k.p.waldenberger@lauffen.de



Das Angenehme dieser Welt hab ich genossen,
Die Jugendstunden sind, wie lang! wie lang! verflossen,
April und Mai und Julius sind ferne,
Ich bin nichts mehr, ich lebe nicht mehr gerne!

Friedrich Hölderlin

Genossen

Das Monatsblatt November aus dem immerwährenden Kalender „Mit Hölderlin durchs Jahr“. Wenn Sie Lust auf den ganzen Kalender bekommen haben, gibt es ihn im BBL, in der Bücherei (BÖK), im Museum und über den Hölderlin-Freundeskreis (Tel. 07133/16553, Frau Endriß) zu kaufen.



**DAS FEST
IN BILD, WORT & TON**

Als Geschenk – zum Geburtstag, zu Weihnachten oder einfach nur so – für Privatleute, Betriebe und Geschäfte.

Jubiläumsbildband
à 10,- EUR

Jubiläumsfilm
à 10,- EUR

„dienstags um 6“
à 10,- EUR

**GÜNSTIGE
PAKET-PREISE**

▶ Jubiläumsbildband + Jubiläumsfilm = 15,- EUR	▶ Jubiläumsbildband + „dienstags um 6“ = 15,- EUR
▶ „dienstags um 6“ + Jubiläumsfilm = 15,- EUR	▶ Jubiläumsbildband + „dienstags um 6“ + Jubiläumsfilm = 20,- EUR

erhältlich im Bürgerbüro Lauffen
weitere Infos: www.lauffen.de

Nachlese zum Jubiläum

Ein ereignisreiches und Gemeinsinn schaffendes Festjahr liegt hinter uns.

Das Jubiläumsjahr ermöglichte nicht nur den Blick in die Gegenwart und die Zukunft, sondern auch den Blick zurück in die Vergangenheit. Diese wurde in Form von Erzählungen von älteren Lauffenerinnen und Lauffenern im Buch „dienstags um 6“ festgehalten.

Erinnerungen an die Veranstaltungen im Jahr 2014 ermöglichen der frisch erschienene **Jubiläumsbildband**, sowie der **Jubiläumsfilm**. Fotografen und Filmer haben die Veranstaltungen das Jahr über begleitet und Eindrücke, sowie Erlebnisse in Bild, Text und Ton festgehalten. Sicherlich finden Sie auf der ein oder anderen Seite, oder in dem einen oder anderen Filmkapitel bekannte Gesichter, lang vergessene Bekannte und beeindruckende Stadtansichten. Viel Spaß beim Durchstöbern. Eine süße Erinnerung an die Feierlichkeiten zur Stadtvereinigung ermöglicht die **Stadtschokolade**. Diese stammt aus der Manufaktur Zotter und ist aus bestem, fair gehandeltem Bio-Kakao hergestellt. Zwei Schokoladentäfelchen, eins hell, eins dunkel, fügen sich zur Stadtschokolade zusammen. Zu kaufen gibt es diese im Eine-Welt-Laden in der Körnerstr. 2/1 und im Bürgerbüro.

Sie haben Interesse an einer bestimmten Veranstaltung? Von folgenden Veranstaltungen gibt es detaillierte Filmaufnahmen:

- Festakt am 1. April 2014
- 70. Jahrestag der Bombardierung Lauffens am 13. April 2014
- Communis fortis
- Festeröffnung, Konzert Jugendorchester Musikschule und Schulen, Irische Nacht
- Feuerkünstler und Theater Anu
- Kinderfest mit Gottesdienst, Festumzug und Spieleparcours
- Festumzug
- Seniorennachmittag, Sulmtaler, Beatles und Brillant-Feuerwerk



Die Schokolade zur Stadtvereinigung – eine Kooperation der Stadt Lauffen am Neckar mit dem Eine-Welt-Laden Lauffen.

Ihre Bestellung richten Sie bitte bis 15. November an Frau Faaß, Tel. 07133/10618 (vormittags) oder faassk@lauffen-a-n.de.

Bürgermeistersprechstunde im BBL

Aufgrund des Feiertages am Samstag, 1. November, findet die **nächste Bürgersprechstunde** erst am zweiten Samstag im Monat November, nämlich **am Samstag, 8. November, von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof, Bahnhofstraße 24, statt.**

Fragen und Anliegen können Bürgermeister Waldenberger bei der regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■



Notinstandsetzung Neckarbrücke B 27

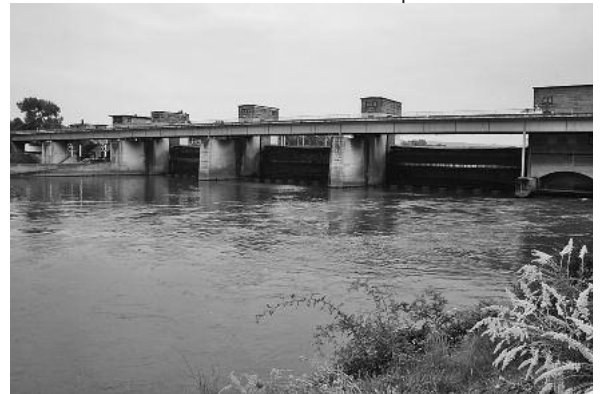
Regierungspräsidium Stuttgart schließt Hauptarbeiten an der Neckarbrücke ab – Restarbeiten weiterhin unter halbseitiger Sperrung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am Mittwoch, 29. Oktober, die letzte Hauptbauphase an der Neckarbrücke und den daran anschließenden Vorlandbauwerken im Zuge der Bundesstraße 27 in Lauffen abgeschlossen. Die für die Instandsetzungsarbeiten notwendige Verkehrssicherung einschließlich der massiven Betonschutzwände wurde von Mittwoch, den 29. Oktober 2014, auf Donnerstag nachts zurückgebaut. Anschließend sind nur noch Restarbeiten notwendig, die als Tagesbaustellen unter halbseitiger Sperrung, jedoch außerhalb des Berufsverkehrs ausgeführt werden können. Aufgrund des schlechten Zustandes musste die Neckarbrücke vor dem geplanten Neubau noch einmal instandgesetzt werden. Die mangelhafte alte Absturzsicherung aus Beton wurde auf der Brücke durch ein neues System aus Stahl ersetzt. Des Weiteren wurden der Fahrbelag, die Über-

gangskonstruktion, die Entwässerung und das Gelände instandgesetzt. Durch diese Arbeiten ist somit die Verkehrssicherheit bis zum geplanten Neubau der Neckarbrücke gewährleistet.

Erforderliche Restarbeiten wie Fahrbahnmarkierung und die restlichen Schutzplankenarbeiten werden in der zweiten Novemberwoche durchgeführt. Diese Arbeiten erfolgen als Tagesbaustelle außerhalb des Berufsverkehrs. Die Notinstandsetzung wird dann schließlich mit einer Erneuerung des Belages auf der Fahrspur in Richtung Heilbronn abgeschlossen. Diese außerplanmäßige Maßnahme wird notwendig, da sich während des dritten und vierten Bauabschnittes gezeigt hat, dass eine partielle Ausbesserung des Belages, wie es noch in den ersten zwei Abschnitten in Fahrtrichtung Stuttgart möglich war, auf dieser Seite der Brücke weder sinnvoll noch wirtschaftlich ist.

Um die Auswirkungen auf den Verkehr so gering wie möglich zu halten, werden diese Bauarbeiten unter der Woche an zwei hintereinander fol-



genden Nächten erfolgen. Die Baukosten der Instandsetzung belaufen sich auf rund 600.000 Euro und werden vom Bund als Straßenbaustellenträger übernommen. Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidbaren Behinderungen und empfiehlt weiterhin, soweit möglich, die Baustelle weiträumig zu umfahren. Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. ■



Altstadtrat Günther Gaida feierte am 1. November seinen 70. Geburtstag.

Günther Gaida rückte im Jahr 1997 für den damals ausscheidenden SPD-

Altstadtrat Günther Gaida feierte 70. Geburtstag

Stadtrat Karl-Hans Eisenbeck in den Gemeinderat nach. In den Jahren 1999 und 2004 wurde er jeweils wiedergewählt. In den Jahren 2004 bis 2009 war er darüber hinaus Bürgermeister-Stellvertreter. Nach 12 Jahren Gemeinderatstätigkeit stellte sich Günther Gaida 2009 nicht mehr zur Wahl. Viele wichtige Aufgabenerledigungen sind in seine Amtszeit gefallen und Altstadtrat Günther Gaida hat mit dazu beitragen, die Geschicke der Stadt Lauffen a. N. auf den rechten Weg zu bringen.

Das „Leben nach dem Gemeinderat“ ist für den Jubilar alles andere als langweilig. Drei Enkel mögen ihren

Opa, Fotografieren ist sein ganz großes Hobby. Mit Bildbearbeitung und Erstellung von Multimedia-Präsentationen von Reisen und Events, die auch schon z. B. beim Blumenschmuck dargeboten wurden, verbringt er viel Zeit. Günther Gaida ist aktiver Sänger beim katholischen Kirchenchor, spielt regelmäßig Skat und arbeitet im Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe mit. Gemeinderat und Stadtverwaltung gratulieren Altstadtrat Günther Gaida nachträglich sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Freude an seinen umfangreichen Hobbies. ■



Jugendrat tagt öffentlich

Am Dienstag, 11. November, findet um 19 Uhr im Arizona-Raum in der Hölderlin-Werkrealschule im 1. Stock die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrates statt.

Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen. Einfach mal reinschnuppern und sich ein Bild von der Arbeit des Jugendrates machen. Nur so können eigene Ideen beigesteuert und eventuell verwirklicht werden. ■

320 Euro für den Hort der Herzog-Ulrich-Schule

Erlös der Aktion „Gemeinsam Lauf(f)en“ geht an Kindertagesstätte



Die Akteure von „Gemeinsam Lau(f)en“, Regina Reuter-Aller, Havva Kara und Arne Herrmann, überreichen einen symbolischen Scheck an Inge Bohn, Alexander Meic und Klaus-Peter Waldenberger (von rechts).
Foto: Bärbel Kistner

„Der Hort ist der Ort, an dem schon immer gemeinsam gelaufen wird.“ Für Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger hätte sich das Team von „Gemeinsam Lau(f)en“ keine bessere Einrichtung aussuchen können für ihre Spende über 320 Euro als den Hort der Herzog-Ulrich-Schule.

Dort könne man erleben, was in der Erwachsenenwelt noch nicht so gut funktioniert. „Das Geld ist hier an einem guten Ort“, sagt Pfarrerin Regina Reuter-Aller bei der Scheckübergabe, stellvertretend für die verschiedenen Lauffener Religionsgemeinschaften, die hinter der Initiative stehen. Die Hälfte der Kinder im Hort hat eine Zuwanderungsgeschichte, es gibt eine Vielzahl von Kulturen und Religionen: „Wir leben hier ein soziales Miteinander, die Vielfalt ist für uns Bereicherung“ betont Hort-Leiterin Inge Bohn. Und dieser Ansatz passt bestens zum Anliegen von „Gemeinsam Lau(f)en“.

Zum zweiten Mal hatte die Initiative am 3. Oktober zu einem gemeinsamen Gang durch die Stadt aufgerufen als ein Zeichen von Toleranz, Respekt und Miteinander der Lauffener Bürger. Die Initiative wird getragen von der Evangelischen, der Katholischen und der Neuapostolischen Kirchengemeinde, den beiden muslimischen Gemeinden, dem internationalen Gesprächskreis und der Stadt Lauffen. Mehr als 150 Bürger hatten an dem Lauf teilgenommen. Für Klaus-Peter Waldenberger bietet die Aktion am Tag der Deutschen Einheit eine einmalige Gelegenheit, einen Einblick in die Welt anderer Glaubensgemeinschaften zu bekommen. „Das kann auch im Alltagsleben der Bürger nachwirken“, so seine Hoffnung. Die Geldsumme war durch Spenden für Essen und den Verkauf von Getränken am 3. Oktober zusammengekommen und soll für Spielzeug und andere Anschaffungen verwendet werden. ■

Benefiz-Konzert

Spirituelle Musik „Wellness für die Seele“



08.11.2014 18:00
in der St. Paulus Kirche, Lauffen

Eine freundschaftliche Veranstaltung der katholischen und neuapostolischen Kirchengemeinden Lauffen



Der Erlös des Benefizkonzerts dient der Hilfe von Ebola-Opfern

Weinausschank am Römischen Gutshof

Noch dreimal können in diesem Jahr am Römischen Gutshof inmitten von herrlichen Weinberglagen jeweils von 12 bis 18 Uhr feine Tropfen der Lauffener Weingärtner eG verkostet werden.

Sonntag, 9. November
Familien Ehmer und Sautter

Sonntag, 30. November
Familie Dietrich Rembold

Dienstag, 31. Dezember
Schwäbischer Albverein Lauffen ■



Lauffener Backhausteam

Das Lauffener Backhausteam ist eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die seit 2006 das städtische Backhaus in der Kirchbergstraße betreiben.

Von April bis Anfang Dezember finden im Abstand von 6 bis 8 Wochen samstags Backtage statt, an denen das Team den Holzbackofen in Betrieb nimmt. Im Backraum gegenüber des Backhauses werden dann gemeinsam verschiedene Backwaren hergestellt. Die Brote, Kuchen, ... werden am Ende unter allen Beteiligten zu den Selbstkosten aufgeteilt. Neben den Backtagen beteiligt sich die Gruppe an verschiedenen Festen oder Aktion und bietet regelmäßig Backkurse bei der Volkshochschule oder für Gruppen an. Weitere Informationen zum Backhausteam und den Backtagen gibt es bei Claudia Hammel (Tel. 963178) und Frieder Schuh (Tel. 9294403, E-Mail: frieder.schuh@lauffen.de).

1.000 Streuseltaler aus dem Backhaus

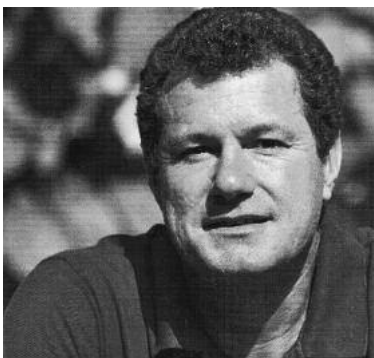
Zum Abschluss der Weltsparwoche hat das Backhausteam am vergangenen Freitag den Holzbackofen angefeuert und mehr als 1.000 Streuseltaler gebacken. Die frischen Taler wurden in der Kreissparkassenfiliale Lauffen an die Kunden verteilt. Filialdirektor Michael Schambeck, der mit seinen Mitarbeitern diese Idee hatte, freute sich über die gelungene Aktion. Mehr als 20 Kilo Mehl, rund 30 Pfund Butter, 20 Liter Milch und 7 Kilo Zucker wurden im Backhaus in der Kirchbergstraße verarbeitet. Acht fleißige Helfer des Backhausteams waren ab 7 Uhr im Einsatz, damit kurz nach 10 Uhr die ersten Streuseltaler in die Sparkasse geliefert werden konnten. Um die große Menge an Taler zu backen, mussten die beiden Holzöfen zwischengeheizt werden, da die Öfen für die Taler nicht zu stark erhitzt werden



dürfen. Bei zu großer Hitze wären die Taler bzw. der Zucker in den Streuseln sofort verbrannt. Die Kreissparkasse Heilbronn unterstützte die Arbeit des Lauffener Backhausteams für die Streuseltaleraktion mit einer Spende von 500 Euro. Eingesetzt wird dieses Geld für die Unterhaltung und die laufenden Kosten des Backraums, der bereits diese Woche wieder für den Backkurs der Volkshochschule genutzt wird. ■

Die Töchter des Herrn Wiederkehr – das neue Buch von Gunter Haug

Lesung am 2. Dezember im Museum im Klosterhof



Als junges Mädchen ging sie als Dienstmagd in die Stadt, drei Mal kam sie schwanger wieder zurück um das Kind zu entbinden, drei Mal ging sie wieder. Wer der Vater oder die Väter waren – das sollte ihr Geheimnis bleiben. Gunter Haug liest am 2. Dezember um 20 Uhr im Museum im Klosterhof aus seinem neuen Roman, einer wahren Geschichte über ein schwieriges Frauenleben im 19. Jahrhundert. Seine Frau Karin Haug ist die Urenkelin der Hauptfigur – zusammen mit ihm hat sie diese bewegende und atemberaubende Lebensgeschichte recherchiert.

Eintritt 4 €, nur Abendkasse ■

What A Day!

Konzert zum Bezirksgospeltag





Samstag, 8. November
19.30 Uhr, Regiswindiskirche
Lauffen a. N.

mit den Chören

Just4You aus Lauffen a.N.
(Ltg.: Johanna Machado)

Vocal Chords aus Bissingen
(Ltg.: Joachim Göller)

Grace and Glory aus Bietigheim
(Ltg.: Burkhard Pflomm)

Johanna Machado, Piano
Wolfgang Schaible, Bass
Burkhardt Wörnle, Schlagzeug

Gesamtleitung: Nanni Byl

Eintritt frei

2. Kinder-Flohmarkt

8. November 2014 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadthalle Lauffen

Wer? Kinder bis 14 Jahre
u. erwachsene Begleitperson

Was? Spielsachen, Bücher, CDs,
Kinderkleider, -fahrzeuge

Kosten? 3€ pro Decke + 2€ Pfand
für den Standplatz

Aufbau? ab 9.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens 31.10.2014
unter 07133-21972 (S. Platter) oder
07133-44402 (S. Diedler-Müller)

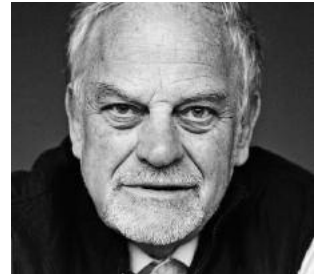
Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern -
Eltern haften für ihre Kinder

Förderverein der Hölderlin-Grundschule
Lauffen am Neckar

Nach dem erfolgreichen Kinderflohmart im vergangenen Jahr veranstaltet der Förderverein der Hölderlin-Grundschule am 8. November wieder einen Flohmart, bei dem Kinder in Begleitung eines Erwachsenen Spielsachen, Bücher, CDs, Kinderkleider und Kinderfahrzeuge verkaufen können. Der Verkauf findet von 10 bis 12 Uhr statt, Aufbau für verkaufende Kinder ab 9.30 Uhr. Anmeldung: bei Sandra Platter (Tel.: 07133/21972) oder Stefanie Diedler-Müller (Tel.: 07133/14402).

Spannungsgeladene Lesung mit Schauspieler Christian Pätzold

Thaddäus Troll trifft im Museum im Klosterhof auf Bertolt Brecht



Christian Pätzold präsentiert starke Texte und Lieder der beiden schwäbischen Autoren Troll und Brecht. (Foto: Alexander Lutz)

Thaddäus Troll und Bertolt Brecht – zwei berühmte Schwaben. Schauspieler Christian Pätzold, durch seine Rolle als Gottfried Häberle in der SWR-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“ ebenfalls momentan in aller Munde, hat für seine spannungsgeladene Lesung am Freitag, 7. November, um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof starke Texte und Lieder der beiden Autoren im Gepäck: über Liebe und Erotik, Krieg und Frieden, Lebensfreude und Depression, Anpassung und Widerstand. Was alle Texte miteinander verbindet: Sie sind nicht nur geradezu erstaunlich frisch und aktuell, sondern alle auch frech, intelligent, witzig, angriffslustig und emotional. Karten für die Lesung gibt es im Vorverkauf für 12 € (erm. 6 €) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter www.lauffen.de.

Die Lesung changiert zwischen dem ur-schwäbischen Dichter Thaddäus Troll und dem intellektuell-kühlen Bertolt Brecht. Mit eindrucksvoller Stimmge-walt zeichnet Pätzold ein facetten-reiches zeitgeschichtliches Stimmungsbild, das den unterschiedlichen Charakteren Trolls und Brechts Rechnung trägt.

Christian Pätzold ist u. a. bekannt durch zahlreiche Tatort- und SOKO-Folgen. Seit Jahren begeistert er sein Publikum aber auch mit Soloprogrammen, z. B. zu Schiller, Heine oder Tucholsky. Im Thaddäus-Troll-Jahr 2014 (100. Geburtstag) führen ihn nicht nur die Dreharbeiten für die neue „Die Kirche bleibt im Dorf“-Staffel, sondern auch eine kleine Lese-Tournee aus seiner Wahlheimat Rom zurück ins Ländle.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“. Gefördert vom Literatur-land Baden-Württemberg.



Aktion „Eine Million Sterne“

Zündet ein Licht an für eine gerechtere Welt, in der wir alle Nachbarn sind!

am Samstag, 15. November 2014
von 15:30-18:30 Uhr
auf dem Kiesplatz in Lauffen (Kiesstraße)



www.einemillionsterne.de
www.globale-nachbarn.de



	Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil	
Am Montag, 10. November 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.		
17.00 Uhr Eintritt: 3,- Euro	20.00 Uhr Eintritt: 4,- Euro	
<p>Rico, Oskar und die Tieferschatten Rico, selbsterklärtes tiefbegabtes Kind, trifft beim Sammeln von Fundstücken vor seinem Haus den kleinen Oskar. Der hochbegabte Junge, der zur Sicherheit immer einen Helm trägt, wird bald zum neuen Freund von Rico. Gemeinsam verbringen sie fortan ihre Freizeit damit, auf Verbrecherjagd zu gehen. Besonders abgesehen haben sie es dabei auf den berüchtigten Entführer „Mister 2000“. Doch eines Tages erscheint Oskar nicht am verabredeten Treffpunkt. Also fragt Rico sich, ob Mister 2000 herausgefunden hat, dass die Jungs ihn suchen. Wenn ja, dann könnte Oskar in ernsthafter Gefahr sein! Rico muss allen Mut zusammenkratzen, um seinen verschollenen Freund zu finden.</p> <p>Gelungene und witzige Adaption von Andreas Steinhöfels prämiertem Kinderbuch Deutschland 2014, Länge: 98 Min. Empfehlung: ab 8 J./FSK: o. A.</p>	<p>Die Karte meiner Träume Der zwölfjährige T. S. Spivet lebt mit seinen Eltern und seiner älteren Schwester auf einer idyllischen Farm in Montana, weder Lehrer noch Familie erkennen sein außergewöhnliches wissenschaftliches und technisches Talent. Als das berühmte Smithsonian Institut in Washington ihn in Unkenntnis seines Alters mit dem Baird Price für Innovation auszeichnen will, macht er sich heimlich quer durch Amerika auf den Weg zur Preisverleihung und verblüfft die geladenen Gäste mit klugen Worten und einem lang gehüteten und dunklen Familiengeheimnis. Regisseur Jean-Pierre Jeunet setzt mit dieser Verfilmung von Reif Larsens Bestseller mit traumhaften Bildern einmal mehr neue visuelle Maßstäbe.</p> <p>Märchenhafte Romanverfilmung Frankreich/Kanada 2013, Länge: 105 Min. Regie: Jean-Pierre Jeunet FSK: o. A.</p>	
		
		

Hochwassergefahren und Hochwasserrisiko an Neckar und Zaber

Einladung zur Informationsveranstaltung am 12. November, um 19 Uhr im CVJM

Das 20-jährliche Junihochwasser 2013 hat wieder eindrücklich die Hochwassergefahren an Neckar und Zaber in Erinnerung gerufen. Mit den aktualisierten Hochwassergefahren- und -risikokarten liegen nun neue Informationen für die Stadt Lauffen a. N. vor. Die Karten geben Auskunft darüber, wo mit Hochwasser und mit welchen Wasserständen zu rechnen ist. Auf Basis der neuen Informationen aus den Hochwassergefahrenkarten müssen alle Verantwortlichen ihre Maßnahmen zum Umgang mit Hochwasser überprüfen und gegebenenfalls neu ausrichten. Insbesondere die Eigenvorsorge der vom Hochwasser betroffenen Eigentümer und Gewer-

betriebe spielt hierbei eine wichtige Rolle. Eine gründliche Vorsorge und das Wissen um die Gefahren sind der beste Weg, um sich und seinen Besitz zu schützen. **Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung für jedermann, Maßnahmen zur Eigenvorsorge für den Falle eines Hochwassers zu treffen.**

In der Informationsveranstaltung soll durch das bearbeitende „Büro am Fluss“ über den aktuellen Sachstand zur Hochwasserrisikomanagementplanung informiert werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die aktuellen Hochwassergefahrenkarten sowie die Hochwasserrisiko-



karten für Lauffen a. N. können auf der Homepage der Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz BW abgerufen werden (<http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>). ■

Sportlerehrung für Erfolge im Jahr 2014

Sportliche Erfolge im Jahre 2014? Dann bitte gleich anmelden!

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2014 soll im Jahr 2015 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am 25. Februar 2015 erfolgen.

Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen.

Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a. N. erreicht haben.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Sportmedaille in den drei Auszeichnungsstufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Medaille wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen; bei weiteren Auszeich-

nungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Medaille der höchsten Auszeichnungsstufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für Ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Die Richtlinien für die Ehrung von Sportlern werden dabei entsprechend angewandt.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens Donnerstag, 20. November 2014, dem Bürgerbüro, Frau Draeger oder Herrn Volz, Bahnhofstr. 54, schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben.

Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD-ROM/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen. Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2014 nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	3
	1. Platz 2. und 3. Platz Berufung in Auswahl	2 3 3
Süddeutschland	1. Platz	1
	2. und 3. Platz	2
	4. bis 6. Platz Berufung in Auswahl	3 2
Bundesgebiet	1. bis 3. Platz	1
	4. bis 10. Platz	2
	11. bis 20. Platz	3
International	Berufung in Nationalmannschaft	1

Wilhelm Waiblinger – Dichterefreund Friedrich Hölderlin



Zur Kaffeestunde am Sonntag, 16. November, hält Dr. Wolfgang Schöllkopf um 17 Uhr im Museum im Klosterhof einen Vortrag über Wilhelm Waiblinger.

Der 1804 in Heilbronn geborene Waiblinger war ein hochbegabter, aber unruhiger Geist. Während seiner Studienzeit im Tübinger Stift ab 1822 besuchte er immer wieder Friedrich

Hölderlin, den er bewunderte, im Zimmer'schen Turm. Oft nahm er ihn mit zu Treffen ins Presselsche Gartenhaus am Osterberg. In Waiblingers Jugendroman Phaeton (1823) setzte er Hölderlin und ihrem Traum von der Antike ein Denkmal. In seiner berühmt gewordenen Schrift Friedrich Hölderlins Leben, Dichtung und Wahnsinn (1827/1828) dachte er über Genie und Wahnsinn nach. Waiblinger floh aus mancher Enge nach Rom, wo er lebte, litt, dichtete und reiste, bis er nur gerade 25-jährig dort starb und begraben wurde. Der Vortrag geht seinen Spuren nach.

Dr. Wolfgang Schöllkopf ist Pfarrer am Einkehrhaus Stift Urach und landeskirchlicher Beauftragter für württembergische Kirchengeschichte.

Er ist in Lauffen bekannt durch die Reformationsausstellung 2009 im Museum im Klosterhof.

Eintritt: € 8,- incl. 1 Getränk und 1 Gebäck, für Schüler und Studenten frei.

Herzlich willkommen sind, wie immer, auch Nichtmitglieder. ■



Feierstunde zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch am diesjährigen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen beider Weltkriege und der Opfer von Gewalt gedenken. Wir erinnern uns gemeinsam und tragen dazu bei, dass sie ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

Zur Feier am

Volkstrauertag, Sonntag, dem 16. November 2014, um 11.15 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße, lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister



Programmablauf

- Blowin' in the Wind Bob Dylan
- Männergangsverein Urbanus Lauffen a. N. e. V.
- Humanitas Dieter Herborg
- Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.
- Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
- Näher mein Gott zu Dir Lowell Mason
- Männergangsverein Urbanus Lauffen a. N. e. V.
- Volksgebet G. Bürke, arr. H. Schmidt
- Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.
- Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo
„Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg

Kranzniederlegung
Volkstrauertag
2013

Dritte Planungswerkstatt zur Freiraumgestaltung Kies Sanierung Lauffen IV

Am vorvergangenen Dienstag fand im Feuerwehrgerätehaus die dritte Planungswerkstatt zur zukünftigen Gestaltung des Bereiches zwischen Kiesstraße, Bahndamm und Zaber statt. Rund 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger, die teilweise bereits beim Quartiersspaziergang im Juli 2013 sowie bei der Planungswerkstatt im September 2013 teilgenommen hatten, nutzten die Gelegenheit, ihre Anregungen in den laufenden Planungsprozess mit einzubringen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Waldenberger und einer kurzen Vorstellung der Sanierungsziele durch Hr. Löser von der STEG erläuterte Landschaftsarchitekt Christoph Luz vom gleichnamigen Stuttgarter Büro das vorliegende Konzept, das im Oktober vom Lauffener Gemeinderat als Grundlage für die weiteren Überlegungen für diesen Teil des Sanierungsgebietes beschlossen wurde. Die Planung, die an den neu gestalteten Kiesplatz anknüpfen soll, sieht neben einer Verschiebung der Kiesstraße einen großzügigen, baumbestandenen Bereich für Parken („Esplanade“), großzügige Wiesenflächen und Freibereiche für beispielsweise jugend- oder sportbezogene Nutzungen, die

Neugestaltung und Aufwertung der Zaberufer sowie weiterhin eine Kleingartennutzung vor. Nach Vorstellung des Landschaftsarchitekten sollen sich die Nutzungen auch nach dem Motto „Gelegenheiten bieten statt Gegebenheiten bauen“ im weiteren Prozess ergeben. Durch die Schaffung und Erweiterung von grünen Freibereichen, den Rückbau vorhandener Bausubstanz im Überschwemmungsbereich nördlich der Kiesstraße und durch eine Verbesserung der Verkehrssituation soll die angrenzende Altstadt aufgewertet und das Wohnumfeld verbessert werden. Die Planung wurde auf der Basis des Sanierungskonzeptes und der Anregungen der beiden vorangegangenen Bürgerbeteiligungen erarbeitet.

Anschließend wurden in engagierter Gruppenarbeit durch die Teilnehmer unter fachlicher Begleitung der Planer zahlreiche Vorschläge und Anregungen erarbeitet und präsentiert, die in den weiteren Planungsprozess mit einfließen werden.

Zum Abschluss der Planungswerkstatt wurde eine Abstimmung über die Einzelvorschläge durch die Teilnehmer vorgenommen. In der Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden die Punkte Spielangebote und Treffpunkte für



Kinder und Jugendliche, auch mit pädagogischen Charakter (z. B. Lehrgarten), Infrastruktur und Angebote für Radtouristen, Anbindung des Seniorenheims Nordheimer Straße sowie die Verbesserung der (Rad)Verbindung zum Kreisverkehr und im Gebiet mit den meisten Wertungspunkten priorisiert.

Das Protokoll der Planungswerkstatt ist auf der Lauffener Homepage in der Rubrik „Sanierung Lauffen IV“ unter www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren zum Download bereitgestellt. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Mitarbeit. Für Fragen und Anregungen steht Hr. Spieth (Stadtbauamt) unter T. 106-36 zur Verfügung.

Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

L **bühne frei...**

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm



Paul Millns überzeugt durch seine charaktervolle Stimme und seinen britischen Humor.
(Foto: Sylvain Fasel)

Es verspricht eine traumhafte Blues- & Soul-Nacht zu werden: Kein Wunder, wenn die Lauffener Publikumslieblinge Paul Millns & Klaus Graf anreisen. Im stilvollen Ambiente der Alten Kelter stellt am Samstag, 15. November, ab 19 Uhr Saxophonist Klaus Graf sein neues Soul-Trio vor. Der Pianist und Singer/Songwriter Paul Millns wird begleitet von Butch Coulter an der Bluesharmonika. Karten gibt es für 19 € (erm. 12 €) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de.

In lockerer Lounge-Atmosphäre sorgt ab 18.30 Uhr sowie in den Pausen Kai Giersberg vom Restaurant

Bluesgröße Paul Millns & Klaus Grafts „Organic Soul“-Trio

Blues- & Soulnacht in der Alten Kelter prominent besetzt

Bürgerstube für das leibliche Wohl der Gäste. Im Angebot hat er Gulasch- und Kürbissuppe sowie Sandwiches mit Käse, Roastbeef oder Lachs.



Butch Coulter ist ein Meister an der Bluesharmonika.
(Foto: Sylvain Fasel)

Neben dem neuen Soul-Trio von Jazz-Saxophonist KLAUS GRAF, der mit Michael Kersting einen der profilier-

testen Schlagzeuger der deutschen Jazz-Rock-Szene mit nach Lauffen a. N. bringt, bildet das Duo Paul Millns & Butch Coulter das Blues-Zentrum Abends.

Der begnadete Sänger und Pianist PAUL MILLNS ist für jeden Bluesliebhaber ein Muss. Seine kraftvoll rauchige Stimme, die des Öfteren mit jener von Joe Cocker, Tom Waits oder Randy Newman verglichen wird, geht wohl jedem unter die Haut. Effektiv unterlegt er diese mit Bluesrhythmen auf dem Klavier. Die Bluesharmonika von Butch Coulter bringt zusätzlich Farbe in die Musik. Musikalisch umfasst ihr Repertoire ruhige Balladen, aber auch eine Mischung aus Soul, Blues und Rock.

Paul Millns überzeugt neben seinen musikalischen Qualitäten auch mit seinen einfühlsamen Texten: kluge Reflexionen über die wahren Werte des Lebens. All das würzt er mit seinem trockenen, typisch britischen Humor – mit über 30 Jahren Bühnenerfahrung im Rücken. Ein Erlebnis!

Da geht was – und zwar für Schulabgänger der Haupt-, Werkreal- und Realschulen

Einfach Bescheid wissen – die einfachste Art sich umfassend zu informieren: die Börse über weiterführende Schulen im Landkreis Heilbronn. Am Dienstag, 18. November, präsentiert die Lauffener Agenda Jugend um 18 in der Stadthalle Lauffen a. N., Charlottenstraße 89, die Möglichkeit, sich als Abgänger von Haupt-, Werkreal- und Realschulen einen Überblick über alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Vorstellen werden sich sieben öffentliche berufliche Schulen:

Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule, Wilhelm-Maybach-Schule.

Hinzu kommen drei private berufliche Schulen:

Akademie für Kommunikation, Internationaler Bund, Kolping-Bildungszentrum, Berufsfachschule am Sül-

mertor (USS). Des Weiteren sind mit ihrem Realschulaufsetzer für das allgemeinbildende Gymnasium auch das Evang. Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim und das Bildungszentrum St. Kilian dabei.

Die verschiedenen Schularten werden vorgestellt und die Schüler und deren Eltern bekommen einen Überblick über das vielfältige Angebot der ungefähr 20 Berufsfachschulen, 25 Berufskollegs und die knapp 20 beruflichen Gymnasien. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler an diesem Abend ausreichend Möglichkeit sich an den Informationsständen im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Schulen zu informieren und persönliche Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird vom Arbeitskreis 3 der Lauffener Agenda Jugend durchgeführt, der sich im Schwerpunkt um Hilfestellungen im Bereich des Übergangs von der Schule in die Berufswelt engagiert.

**agenda jugend
weiterbildung
für schulabgänger
der Haupt-, Werkreal- und Realschulen**

**da
geht
was**

**... börse über
weiterführende
schulen**

**Impulsvorträge
zu den schularten
Infostände aller schulen***

di, 18. nov. 14 18 Uhr

**18 Uhr • stadthalle lauffen a.n.
charlottenstr. 89**

*Anmeldung und Teilnahme kostenlos
Anmeldung bis 10. November 2014
an 07133/20770 oder an 07142/20770
Anmeldung und Teilnahme kostenlos

Informationen zur Agenda Jugend
Anmeldung bis 10. November 2014
an 07133/20770 oder an 07142/20770
Anmeldung und Teilnahme kostenlos

Blumenschmuckwettbewerb 2014

Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“

Am Freitag, 21. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. Bei einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen mit dem Wettbewerb und der Abschlussveranstaltung das in der Stadt vorhandene Engagement für ein attraktives und freundliches Stadtbild würdigen. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. Die Bewertungskommission war im Juli 2014 wieder zu einer Besichtigungs- und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Die Bewertungsgruppen unterteilen sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“.

Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen haben die Preisträger bereits erhalten.

Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit!

Film melodien und Sehnsuchtslieder
Zur Umrahmung der Preisverleihung wird es bei der Abschlussveranstaltung ein abwechslungsreiches Programm geben. Der Abend beginnt musikalisch mit dem Lauffener Akkordeon-Orchester (AOL), das mitreißende Film melodien aus seinem aktuellen Konzert-Programm präsentiert. Nach der Ansprache von Bürgermeister Waldenberger begeben wir uns dann auf eine musikalische Reise, die dem einen oder der anderen von der Feierstunde zum Stadtjubiläum am 1. April vielleicht bereits bekannt vorkommen wird: Stephan Storck und Carlotta Waldenberger singen „Der Lindenbaum“, Sehnsuchtslieder der 50er- und 60er-Jahre sowie aktuelle Titel. Begleitet werden sie dabei von Igor Omelchuk am Akkordeon und Bo Berghoff an der Gitarre.



Auf eine musikalische Reise nehmen uns Igor Omelchuk, Stephan Storck und Carlotta Waldenberger mit. (v. l. n. r., Foto: Ebert)



Kabarettistische Weinprobe und Blumen-Fotoshow

Zwischen den anschließenden Ehrungen der Preisträger wird es dann zünftig, lustig und gemütlich: Weinkabarettistin Elke Ott lädt ein zu einer kabarettistischen Weinprobe. Die Weindozentin und Weinerlebnisführerin erklärt dabei viel Wissenswertes und Witziges zum Thema Wein und erzählt denkwürdige Episoden aus dem Leben einer Weinberaterin. So wird diese Weinprobe für Gaumen und Lachmuskeln sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis, getreu dem Motto: „Trinker kennen Württemberger!“

Einen weiteren Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet schließlich wieder die Fotoshow von Günter Gaida, in der er die beeindruckende Vielfalt und Schönheit der Blumen- und Gartenzier in Lauffen a. N. präsentiert.

So atemberaubende Farbpracht bot das städtische Pflanzkonzept zum Jubiläumsjahr 2014. (Foto: Archiv)

Nachts im Museum – ein besonderer Rahmen für das Abschlussfest von „communis fortis“

Die Theatergruppe von „communis fortis“, dem Theaterstück im Rahmen von „bühne frei ...“ zum Stadtjubiläum 100 Jahre Stadt und Dorf Lauffen, feierte am 1. November 2014 ein Abschlussfest im Lauffener Museum.

Eine besondere Atmosphäre bot die aktuelle Ausstellung „Köpfe – Profile – Transparenzen“ von Alfons Wiest. Mehr als 70 Personen waren vor und hinter den Kulissen im Einsatz um „communis fortis“ auf die Beine zu stellen. Trotz einiger Wetterkapriolen an den drei Aufführungswochenenden im Juli, war es eine tolle und ereignisreiche Zeit an der Zaberzündung, die die Theatermannschaft um

Regisseur Gotthard Buck zusammengeschweißt hat. Grund genug sich noch einmal zu treffen um gemeinsam zu feiern.

Rund 60 Schauspieler, Techniker, Maskenbildner, Bühnenbauer, ... trafen sich im Museum zu einem Festabend, um die vielen gemeinsamen Proben, Arbeitsstunden und Aufführungen noch einmal Revue passieren zu lassen. Nach dem Sektempfang und einer kurzen Information zur aktuellen Ausstellung durch Eva Ehrenfeld, gab es ein leckeres Büfett. Mit Bildern wurde ein Blick zurückgeworfen auf die sechs gelungenen Vorstellungen an der Zaber.



Ein besonderer Dank an die Stadt Lauffen und die evang. Kirchengemeinde für das Sponsoring der Weine für diesen Abend sowie an Museumsleiter Volker Friebel und sein Team für die Zurverfügungstellung des Museums.

Lauffen will es wissen – SPEZIAL

Evolution im Doppelpack – Kabarett und Wissenschaft am 27. November

Auch in der letzten Veranstaltung der 9. Staffel wird wieder einmal Großes geboten. Gleich zwei Mal steht das Thema Evolution im Mittelpunkt – ein „Lauffen will es wissen“-Spezial mit dem Evolutionsbiologen Prof. Walter Salzburger und dem Wissenschaftskabarettisten Vince Ebert.



Professor Walter Salzburger berichtet über seine aktuellen Forschungen zur Evolution. (Foto: Universität Basel)

Professor Walter Salzburger betrachtet die Evolution und die Frage der Entstehung von biologischer Vielfalt aus wissenschaftlicher Sicht. Er ist Professor für Zoologie und Evolutionsbiologie am Zoologischen Institut der Universität in Basel. Ein großer

See in Ostafrika dient bei seinen Forschungen als Modell-System. Walter Salzburger und sein Team versuchen die Gene der Bundbarsche zu identifizieren, welche für eine schnelle Anpassung und das schnelle Entstehen von neuen Arten verantwortlich scheinen. In seinem Vortrag wird Professor Walter Salzburger seine aktuellen Forschungen vorstellen und erläutern.



Mit Wortwitz und Komik klärt Vince Ebert evolutionsbiologische Fragen. (Foto: Frank Eidel)

Vince Ebert betrachtet die Evolution auf ganz andere Art und Weise. Er ist Wissenschaftskabarettist und setzt sich in seinem sechsten Soloprogramm mit dem Geheimnis des Lebens auseinander. In seinem humoristischen Werk greift er wissenschaft-

liche Zusammenhänge auf. Er klärt Fragen zur einzigartigen Karriere des Homo sapiens, warum die Natur Sex erfunden hat, ob wir jemals sterblich werden können und ob der Musikanntenstahl mit der Evolutionstheorie vereinbar ist – stets mit wissenschaftlich fundierten Aussagen.

bild der wissenschaft

Wolfgang Hess, Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“, moderiert den Abend, welcher von der Firma Schunk unterstützt wird. Beginn ist am Donnerstag, 27. November, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N., Charlottenstraße 89. Eintritt: 8 €, ermäßigt 4 €.

SCHUNK

Freuen Sie sich auf eine Veranstaltung der Wissenschaftsreihe „Lauffen will es wissen“ der etwas anderen Art – Wissenschaft kombiniert mit Kabarett. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlotterstraße 87 · 74345 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 14. November,

Die Hochzeit meiner Traumfrau

um 20 Uhr „Die Hochzeit meiner Traumfrau“, eine schwungvoll inszenierte romantische Komödie von Ron Lagomarsino.

Der Originaltitel „The One“ sagt mehr über das Thema des Films als die banale deutsche „Übersetzung“: Es geht um die Frage, ob es im Leben eines Menschen tatsächlich so etwas wie die eine und einzige wahre Liebe gibt. Der Film beantwortet dies auf seine ganz eigene Art und Weise: Michaels große Liebe ist nämlich bereits verlobt, noch dazu mit einem berühmten Eishockey-Star ...

Aus dieser schwierigen Konstellation entwickelt Drehbuchautor Peter Wort-

mann eine leichtgewichtige Komödie mit einem wahren Feuerwerk an Gags, von Regisseur Lagomarsino schwungvoll inszeniert und von seinen Schauspielern in unnachahmlicher Frische und Spielfreude überzeugend umgesetzt.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■



Besuchen Sie uns im Internet:

www.lauffen.de



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Buntes Herbstfest im Haus Edelberg

Bestes Wetter und strahlenden Sonnenschein gab es für die Bewohner und Gäste zum Herbstfest im Haus Edelberg. In freudiger Erwartung ließen sich die Festbesucher von Hausleitung Angelika Franz begrüßen und lauschten dann den Herbstgedichten „Der Herbst“ und „Mein Heimatkirchle“. Hausmusikus Gottwald spielte stimmungsvolle Lieder wie „Die schöne Odenwälderin“ oder „Rosamunde“, die gerne mitgesungen wurden. Beim Genuss von Kaffee und süßen Stückchen oder neuem

Wein und Zwiebelkuchen konnte man sich gut unterhalten. Wunderschön waren die Akkordeonmusik mit Inge Schmid und auch der Sitztanz, der von den Beschäftigungstherapeutinnen angeleitet wurde und bei dem alle mitmachten. Seinen Ausklang fand das Herbstfest mit Oberländer Bratwurst und Kartoffelsalat frisch zubereitet vom Küchenteam.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Angelika Franz (Einrichtungsleitung) mit dem Haus Edelberg-Team



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sauberhaltung der Feldwege

Aufgrund der Jahreszeit fallen derzeit verstärkt Landwirtschaftsarbeiten auf den Feldern und in den Weinbergen an, welche teilweise zu starken Verschmutzungen der Feldwege durch Erde, Rübenblätter, Grasschnitt etc. führen. Dadurch erhöht sich die Unfallgefahr beträchtlich.



Verschmutzte Feldwege müssen gesäubert werden

Wer die Fahrbahn verunreinigt, ist nach § 32 Straßenverkehrsordnung verpflichtet, die dadurch entstandenen Verkehrsgefährdungen unverzüglich zu beseitigen. Wenn die Verunreinigung einer Straße oder eines Feldwegs nicht unverzüglich beseitigt wird, handelt der Verursacher ordnungswidrig und wird mit einem Bußgeld belegt. Entsteht durch die Verschmutzung eines Feldwegs ein Unfall, so hat derjenige, der die Verschmutzung verursacht hat, u. U. mit erheblichen Schadensersatzansprüchen zu rechnen.

Die Verursacher werden aufgefordert ihren Schmutz auf den Wegen zu beseitigen und somit dazu beizutragen, unsere Feldwege sauber zu halten und die Sicherheit auf den Wegen zu gewährleisten!

Baustellenbehinderungen im November

Ab 10. November wird eine Kanalbaumaßnahme mit Aufgrabungen im Fahrbahnbereich der Stuttgarter Straße durchgeführt. Der Verkehr im Bereich der **Stuttgarter Straße/Kreuzung Wilhelmstraße** wird halbseitig über eine Ampelregelung vorbeigeführt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Wilhelmstraße via Mörke-Körnerstraße soll hierbei von der Stuttgarter Straße kommend nur einfahren können. Der ausfahrende Verkehr in die Stuttgarter Straße soll über die Schubartstraße abfließen. Bewohner der Wilhelmstraße Hausnummer 29 bis Hausnummer 3, bzw. Hausnummer 12 bis Hausnummer 2 werden gebeten über die Paulinenstraße auf die Stuttgarter Straße auszufahren. Die Dauer der halbseitigen Sperrung Stuttgarter Straße wird hierbei 4 bis 5 Tage in Anspruch nehmen. Im Fahrbahnbereich auf der **alten Neckarbrücke** werden ab 17. November Reparaturarbeiten vorgenommen. Hier kommt es ohne Ampelregelung baustellenbedingt zu Wartesituationen. Die Reparaturdauer ist zunächst auf 10 Tage bis voraussichtlich 28. November angesetzt.

Eine weitere Baustelle auf Höhe der Unterführung der **La-Ferté-Bernard-Str./B27** beginnt am 17. November. Hier wird die Holzterrasse, die die La Ferté-Bernard Straße mit der Hohe Straße verbindet, ersetzt. Nur mittels einer Vollsperrung ist es möglich diese Baustelle anzudienen. Der Verkehr kann nur mit „Anlieger frei ohne Wendemöglichkeit“ bis vor die Baustelle geführt werden. **Eine durchgehende**

Verbindung Ilfelder Straße zur Mühltorstraße ist damit ca. 4 Wochen für den Fahrverkehr nicht möglich.

Stadtverwaltung und Baufirmen sind bemüht, den Zeitplan einzuhalten und damit die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Rettungswege wurden überprüft

Mit Unterstützung der Lauffener Feuerwehr hat das Ordnungsamt am 30. Oktober abends eine Überprüfungsfahrt vorgenommen. Mit der Drehleiter der Feuerwehr wurden kritische Verkehrspunkte angefahren, um das Durchkommen der Einsatzfahrzeuge zu testen. Dabei mussten vier Fahrzeuge beanstandet werden. Das Ergebnis dieser Kontrollfahrt ist damit sehr positiv. Das rund 13 Meter lange Drehleiterfahrzeug konnte die festgesetzte Überprüfungsstrecke fast reibungslos befahren. In der Heilbronner Straße war im Bereich der Alten Kelter eine Durchfahrt des Einsatzfahrzeuges nur mit Millimeterarbeit des Maschinisten möglich. Der Grund hierfür war ein gegenüber eines nicht beleuchteten Baugerüsts abgestelltes Kfz mit Anhänger. Auch wenn es sich nicht um einen Einsatzfall gehandelt hat, muss der Fahrzeughalter nun mit einem entsprechenden Verwarnungsgeld rechnen.

Um weiterhin eine freie Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten, möchten wir Sie auch in Ihrem eigenen Interesse darum ersuchen, künftig die Vorschriften der StVO einzuhalten und Ihr Fahrzeug so abzustellen, dass dieses keine Behinderung darstellt.

Ferienverteilung im Schuljahr 2015/2016

Bewegliche Ferientage: 08.02. - 12.02.16 (Faschingsferien), 23.03.16 (Verlängerung Osterferien), 06.05.16 (Brückentag nach Himmelfahrt)

Sep 15	Ok 15	Nov 15	Dez 15	Jan 16	Feb 16	März 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16
1 Di	1 Do	1 So	7 Di	1 Fr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
2 Mi	2 Fr	2 Mo	8 Mi	2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Do	3 Sa	3 Di	9 Do	3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So
4 Fr	4 So	4 Mi	10 Fr	4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Sa	5 Mo	5 Do	11 Sa	5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 So	5 So	5 Di
6 So	6 Di	6 Fr	12 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Mi	6 Do	6 Mo	6 Mi
7 Mo	7 Mi	7 Sa	13 Mo	7 Do	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Di	8 Do	8 Mo	14 Di	8 Fr	8 Di	8 Mi	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Mi	9 Fr	9 Mo	15 Mi	9 Sa	9 Mi	9 Do	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Do	10 So	10 Di	16 Do	10 So	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Fr	11 So	11 Mi	17 Fr	11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Sa	12 Mo	12 Do	18 Sa	12 Di	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Do	12 Di
13 So	13 Di	13 Fr	19 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Mi	13 Do	13 Mo	13 Mi
14 Mo	14 Mi	14 Sa	20 Mo	14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Di	15 Do	15 Mo	21 Di	15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Mi	16 Fr	16 Mo	22 Mi	16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Do	17 So	17 Di	23 Do	17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Fr	18 So	18 Mi	24 Fr	18 Mo	18 Do	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Sa	19 Mo	19 Do	25 Sa	19 Di	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Do
20 So	20 Di	20 Fr	26 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Mi	20 Do	20 Mo	20 Mi
21 Mo	21 Mi	21 Sa	27 Mo	21 Do	21 So	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Di	22 Do	22 Mo	28 Di	22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Mi	23 Fr	23 Mo	29 Mi	23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Do	24 So	24 Di	30 Do	24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 Fr	25 So	25 Mi	31 Fr	25 Mo	25 Do	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo
26 Sa	26 Mo	26 Do	1. Sa	26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 So	26 Do	26 Di
27 So	27 Di	27 Fr	2. So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Mo	28 Mi	28 Sa	3. Mo	28 Do	28 So	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Di	29 Do	29 Mo	4. Di	29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Mi	30 Fr	30 Mo	5. Mi	30 Sa	30 Mo	30 Di	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Sa	31 Mo	31 Do	6. Sa	31 So	31 Mi	31 Do	31 Fr	31 So	31 Do	31 So

Kundencenter Energiestandort Heilbronn behält den Service der Zählerablesung vor Ort bei

Das Kundencenter am Energiestandort Heilbronn, das die Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserabrechnung für die ZEAG Energie AG und die Stadtwerke Lauffen am Neckar durchführt, wird auch dieses Jahr den Service der Zählerablesung durch Mitarbeiter des Kundencenters aufrecht erhalten. Die Mitarbeiter werden ab sofort in Lauffen unterwegs sein. „Die positiven Erfahrungen der letzten Jahre haben uns dazu bewogen, weiterhin die Zählerablesungen durch Mitarbeiter durchführen zu lassen“, so Frank Beez, Leiter des Kundencenters Energiestandort Heilbronn. Die Mitarbeiter haben alle einen Dienstausweis, auf welchem auch das Logo der ZEAG Energie AG und der Stadtwerke Lauffen am Neckar ersichtlich ist. Weiterhin tragen unsere Ableser Dienstkleidung, auf denen das rote „i“ des Kundencenters Energiestandort Heilbronn deutlich zu sehen ist. „Lassen Sie sich den Dienstausweis unserer Mitarbeiter unbedingt zeigen. Im Zweifelsfall können Sie jederzeit unter der Rufnummer 07131/56-4248 mit uns in Kontakt treten“, betont Frank Beez. Trifft ein Ableser einen Kunden nicht an, so hinterlässt er eine Telefonnummer, unter der der Kunde die Möglichkeit hat, einen neuen Termin zu vereinbaren. Zudem ist die Übertragung des Zählerstandes über das Internet weiterhin möglich. Das Kundencenter Energiestandort Heilbronn ermittelt im Auftrag des Netzbetreibers NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH und der Stadtwerke Lauffen am Neckar die Zählerstände.

Weihnachtsbäume gesucht!

Die Planungen für die weihnachtliche Dekoration öffentlicher Plätze hat begonnen.

Unsere Stadtgärtner verwenden dazu auch gerne Nadelbäume, die in Privatgärten mittlerweile zu groß gewachsen sind. Sollte sich in Ihrem Garten ein solcher Nadelbaum befinden und Sie diesen gerne für die öffentliche Dekoration spenden wollen, so melden Sie sich bitte bei der Stadtgärtnerei (Tel. 21594) bzw. beim Stadtbauamt (Tel. 106-52 – vormittags).

Geeignete Bäume werden von den Mitarbeitern unserer Stadtgärtnerei rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit gefällt und abtransportiert und an geeigneten öffentlichen Plätzen aufgestellt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Schadstoffsammlung am 15. November von **9 bis 10.30 Uhr Parkplatz Forchental (Eingang zur Laufstrecke)**

– Heute schon vormerken. Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

ALTERSJUBILARE

vom 07.11.2014 – 13.11.2014

- 07.11.1942 Ivan Sukali, Eberhardstraße 28, 72 Jahre
- 08.11.1941 Ursula Weihrauch, Körnerstraße 36, 73 Jahre
- 10.11.1936 Gloria Freitas Gonzales, La Ferte-Bernard-Straße 14, 78 Jahre
- 10.11.1941 Brunhilde Ursula Lechler, Mühlthorstraße 6/1, 73 Jahre
- 12.11.1938 Brunhilde Schreckenhöfer, Sonnenstraße 19, 76 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Der ideale Hund: Er nimmt sein „Geschäft“ wieder mit...
Sollte Ihr Hund das nicht können, müssen Sie dafür sorgen!